

interkulturelle Begegnung zum Thema "Klimawandel" und / oder "Plastikmüll"

Beitrag von „Krabappel“ vom 16. Juni 12:22

Liebe Chili, ich finde das Projekt sehr ambitioniert. Verstehe ich es richtig: Da kommen Schüler aus einem westafrikanischen Staat mal eben auf einen Kaffee vorbei und du sollst bis morgen ein wissenschaftlich ausgearbeitetes Projekt anleihen, dass Probleme löst, die die Welt nicht gelöst bekommt?

Ich möchte gar nicht demotivieren aber für mich klingt es so, als ob man dir und den Kindern auf die Schnelle etwas viel zumutet. Wenn ich mit 16 nach Ghana geflogen wäre, wäre ich wahrscheinlich einfach nur geflasht gewesen.

Mir würde daher eher sowas einfallen, wie: deine Schüler bereiten eine Stadtführung vor/ einen gemeinsamen Kochvormittag/ ihr sucht ein kleines Schwarzlichttheaterstück raus, was man gemeinsam ausprobiert/ Zusammen singen... irgendwas Überschaubares, was sich während des Prozesses entwickeln kann und darf oder was die Schüler vorbereiten können. Begegnung ist doch hier erstmal die Hauptsache.

Oder muss ein gesellschaftsrelevantes Thema aufgearbeitet werden bzw. hab ich die Anfrage falsch verstanden? Lieben Gruß!